

Hilfe, ich such ein Gedicht

Beitrag von „Meike.“ vom 2. Juni 2003 22:33

Hallo Isa

Zitat

mir fallen immer nur die Brecht Gedichte mit leicht pornographischen zügen ein- muss wohl das Wetter sein !

hehe...kann ich gut nachvollziehen. Rannte ich doch heute, einem ausgesprochen netten Fahrradkurier hinterherglotzend, in eine Parkuhr. Ploing!

Sowas kommt von sowas...

Hier kommen vier Gedichte, die sogar meine - bei Gedichten mit qualvoll verzogenem Gesicht stöhnende - 9. Klasse mal ganz gut fand (und auch kapiert hat, sort of):

MORGENSTUND

Ich sagte:
Abends
fehlt uns
manchmal
der Mut
zur Wahrheit
und zum Kampf
für die Welt
und für unser Leben
Aber am nächsten Morgen
wachen wir auf
und haben über Nacht
wieder Kraft gewonnen.

Beim Erwachen
am nächsten Morgen
sagte ich:
Ich will sterben
(Erich Fried)

DIE WARNER

Wenn Leute dir sagen:
Kümmere dich nicht
soviel
um dich selbst
dann sieh dir
die Leute an
die dir das sagen:

An ihnen kannst du erkennen
wie das ist
wenn einer
sich nicht genug
um sich selbst
gekümmert hat
(Erich Fried)

AUSSTEIGER

Sie hatten sich
an den Rand
der Welt
zurückgezogen
um dort
noch leben zu können

Aber sie fanden
daß die Welt
keine Ränder hatte
und immer noch
von allen Seiten
eindrang auf sie

Das war
nicht ganz
ohne Komik
aber sie starben daran.
(Erich Fried)

Herrmann Hesse: IM NEBEL
Seltsam, im Nebel zu wandern!

Einsam ist jeder Busch und Stein,
Kein Baum sieht den andern,
Jeder ist allein.

Voll von Freunden war mir die Welt,
Als noch mein Leben licht war;
nun, da der Nebel fällt,
Ist keiner mehr sichtbar.

Wahrlich, keiner ist weise,
Der nicht das Dunkel kennt,
Das unentrinnbar und leise
Von allen ihn trennt.
Seltsam, im Nebel zu wandern!
Leben ist Einsamsein.
Kein Mensch kennt den andern,
Jeder ist allein.
(Hermann Hesse)

sonnige Grüße
Heike
